

SEIT 1986 AM 2. ADVENTS-SAMSTAG: PRODUKTE AUS INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN.

# BEGEGNEN & GENIESSEN VOR UNVERGLEICHLICHER KULISSE



TROGENER • ADVENTS • MARKT

## VERZEICHNIS

---

EDITORIAL 1

---

KONZEPT TROGENER ADVENTSMARKT 2-3

---

VEREIN TROGENER ADVENTSMARKT 4

---

EHRENKODEX INSOS  
(soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz) 5-6

---

ADRESSEN 7-8

---

IMPRESSIONEN 9

---

JUBILÄUM 10-11

---

INFORMATION 12

---

**KÜCHEN – TISCH – GESPRÄCH** Es war Sommer 1986. Ich war damals schon seit 1975 im Werkheim Neuschwende, Trogen App. A.Rh. tätig, eine Institution, die Wohn- und Arbeitsplätze für 31 erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger Behinderung bietet. Ebenso lange mit meiner Familie in Trogen wohnhaft, erlebte ich die, traditionell jedes gerade Jahr auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen stattfindende, Landsgemeinde. Die Idee, am Küchentisch zusammen mit meinem Mann entwickelt, einen «öffentlichen Anlass mit stimmungsvoller Kulisse auf dem Landsgemeindeplatz und die tägliche Arbeit von Menschen mit Behinderungen» zu verbinden, war der Ursprung des nun jährlich stattfindenden Marktes.

Von der Idee bis zum heutigen Zeitpunkt haben sich die damals als Leitziele formulierten Aussagen bewährt, ja, sie sind mittlerweile ein Qualitätsbegriff geworden.

Am 29. November 1986 war es dann soweit:

Der 1. Trogener Adventsmarkt fand mit 10 Institutionen auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen statt.

Schon 1987 hatte sich die Teilnehmerzahl verdoppelt, mittlerweile sind es gegen 50 Teilnehmerinstitutionen.

Damit der Adventsmarkt nicht nur als «Warenumschiessplatz» fungierte, ergänzten wir ihn mit einem Rahmenprogramm, das für Kinder wie für Erwachsene gleichermaßen interessant war. So ist vor allem auch die mit dem Trogener Adventsmarkt fest installierte «Musik am Markt» zu nennen, die in den Gasthäusern rund um den Platz ungezwungene Begegnungen ermöglicht.

Nach sieben aufbauenden und prägenden Marktjahren gab ich die Planung und Gestaltung ganz an jüngere Menschen weiter, und ich nahm lediglich wie andere Marktfahrer am eigentlichen Markttag teil.

1991 gründete ein Mitarbeiter aus der ARWO Wettingen, AG, den Badener Adventsmarkt. Auch dieser ist zur Tradition geworden, basiert auf denselben Leitziele und findet am selben Tag statt.

Im Jahr 2002 stieg ich dann wieder ganz ein: Meine Anregung, einen Verein zu gründen und damit die Strukturen zu sichern, wurde positiv aufgenommen und gelangte 2003 zur Umsetzung.

Engagierte und langjährige Marktteilnehmer sorgen nun dafür, dass der Trogener Adventsmarkt sich zeitgemäss weiterentwickelt und trotzdem die Leitziele nicht aus den Augen verloren gehen.

Das «Kind» hat sich gesund und gut entwickelt, ist volljährig geworden, hat es geschafft, durch seine Einzigartigkeit ein nicht mehr wegzudenkender Höhepunkt im Jahreslauf von Behinderten, aber auch der Gemeinde Trogen und Tausender Besucher zu sein.

Wir werden daran arbeiten, dass noch ein bis zwei weitere solcher Märkte entstehen, damit der zweite Adventssamstag schweizweit als Adventsmarkt Tag Bedeutung gewinnt.

Dank an alle, die den Trogener Adventsmarkt in irgendeiner Form unterstützen!

Die Initiantin, **Verena Fricker**



**TEILNAHME/BEDINGUNGEN** Es können Institutionen für Menschen mit Behinderung, in denen Beschäftigung oder geschützte Arbeitsplätze angeboten werden, am Markt und damit am Verkaufsgeschehen, teilnehmen.

Institutionen oder Vereine ohne Produktion, die sich den Anliegen von Menschen mit Behinderung verpflichtet fühlen, können informativ am Markt teilnehmen.

KONZEPT **2**

**ANGEBOT/PRODUKTE** Der Adventsmarkt schafft Anreiz für die Institutionen, neue, innovative und zeitgemässe Eigenprodukte zu entwickeln und herzustellen. Damit wird auch ein von der Wirtschafts- und Auftragslage unabhängiges Standbein der Institution gestärkt.

Es entsteht «gesunde, realistische Konkurrenz».

**ARBEIT/BERUF** Auch der erwachsene Mensch mit Behinderung hat Anrecht auf Arbeit. Diese unter dem Jahr geleistete Arbeit wird als gesamtgesellschaftlicher Beitrag am Adventsmarkt manifestiert.

Der Mensch mit Behinderung erfährt dadurch eine Anerkennung seiner Leistung, wird motiviert, im Berufstolz bestätigt und im Selbstbewusstsein gestärkt.

Auch Dienstleistung wird am Markt verkauft, dies könnte in Zukunft auch noch vermehrt in die Angebotspalette in Bezug auf Information, aufgenommen werden.

**STANDORT** Trogen ARh, Landsgemeindeplatz und erweiterter Dorfkern.

**ZEIT** Am zweiten Adventssamstag, in der Regel von 9 bis 17 Uhr.

**EINZUGSGEBIET/TEILNEHMER, BESUCHER** Bisher teilnehmende Institutionen kommen aus den Kantonen AR, AI, SG, TG, GR, SH, ZH, AG, FL.

Besucher aus dem In- und Ausland, Angehörige und Fremde.



**BEGLEITVERANSTALTUNGEN/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, UNTERHALTUNG,** Es finden immer wieder verschiedenste, dem Anlass und der Zeit angepasste Begleitveranstaltungen statt, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen und auf Anliegen von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen.

**Musik am Markt:** Dieses Angebot findet traditionell am Markttag in den umliegenden Gasthäusern statt. Musikgruppen aller Stilrichtungen sorgen für unbeschwerte und genussvolle Stunden und Begegnungsmöglichkeiten.

KONZEPT **3**

**Musik in der Kirche:** Wird von Trogner Senioren für den Markttag organisiert und bietet Erholung und Abwechslung vom Marktgeschehen.

**Rahmenveranstaltungen:** Vom Kerzenziehen bis Büchschenschiessen, vom Samichlaus bis Kinderparadies, von Drehorgelmusik bis Blindenzelt ...

**ZUSAMMENARBEIT** Neben der unter den teilnehmenden Institutionen notwendigen Zusammenarbeit hat sich vor allem auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Trogen und deren Gewerbe und Vereine, dem Kanton ARh, sowie mit INSOS CH und INSOS Ost und andern Dachverbänden gefestigt. Die Zusammenarbeit mit dem ÖV ist am Entstehen und trägt erste Früchte.



**GRÜNDUNG** Mit der Gründung eines Vereins Trogener Adventsmarkt am 27. März 2003 unter dem Patronat des Regionalverbandes INSOS Ostschweiz lösten sich die Probleme der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Organisation und Planung des Adventsmarktes. Es wurde ein Vorstand aus Marktteilnehmern gebildet.

**ZWECK** Der Verein bezweckt die Förderung des Vertriebs von Produkten, die in Institutionen für Menschen mit Behinderung menschen- und umweltgerecht hergestellt worden sind. Dabei orientiert er sich am Ehrenkodex von INSOS.

**AUFGABEN** Der Verein führt den seit 1986 bestehenden Trogener Adventsmarkt weiter.

Er nimmt im Zusammenhang mit dem Markt eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit wahr und trägt damit zur Anerkennung der Leistung von Menschen mit Behinderung bei.

Er fördert den Erfahrungsaustausch unter den am Markt teilnehmenden Institutionen.

Er kann im Sinne des Vereinszwecks mit andern sozialen Einrichtungen mit ähnlicher Zielsetzung zusammenarbeiten.

**MITGLIEDER** Aktivmitglied kann jede Institution für Menschen mit Behinderung werden, die im Gebiet des Regionalverbandes Ostschweiz Einsitz hat.

Passivmitglied kann jede Einzelperson (Beitrag Fr. 30.–) oder Körperschaft (Beitrag Fr. 200.–) werden, welche den Vereinszweck unterstützen möchte.

**FINANZEN** Die Einnahmen des Vereins ergeben sich aus den Jahresbeiträgen der Aktiv- und Passivmitglieder sowie der Standgebühren.

Sponsoren werden gesucht, um besondere Aktivitäten oder Anlässe zu finanzieren.

**Spender sind immer sehr willkommen!**



**EHRENKODEX BETREFFEND VERKAUF VON PRODUKTEN AUS BEHINDERTENWERKEN** Ein Behindertenwerk (1) ist Repräsentant seiner behinderten Mitarbeiter und verpflichtet sich damit, sein Wirken ganz in den Dienst einer ethisch würdigen Zielgebung zu stellen. Die INSOS – Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz -angeschlossenen Werke führen eine korrekte, kundenfreundliche und transparente Verkaufspraxis.

Haustürverkauf (2) (Hausierhandel) und betreiben keinen systematischen Telefonverkauf (3). Es werden folgende zeitgemässe Verkaufsmethoden angewandt:

- der Direktverkauf (in den Werken, Läden, Märkte usw.)
- der Wiederverkauf (4 mit vertraglich gebundenen Wiederverkäufern)
- das Auftragsverhältnis (Herstellung von Eigenprodukten auf Bestellung)
- der Versandhandel (Prospekte, Kataloge usw.).

Die Behindertenwerke verpflichten sich zu folgendem Verkaufsgrundsatz: «Es werden keine höheren als handelsübliche Preise (5) verlangt. Mitleid wird nicht als Verkaufsargument gebraucht.»

Nur Produkte, die zu wesentlichen Teilen von behinderten Mitarbeitern hergestellt werden, können als «Behindertenarbeit» deklariert werden. Zur Kennzeichnung dieser Produkte ist der Institutionsname zu verwenden.



Im Verkaufssortiment sollen grundsätzlich keine nicht von Behinderten hergestellte Produkte enthalten sein. Ausgenommen sind Handelsartikel, die in direktem Zusammenhang mit einem vom Behindertenwerk hergestellten Produkt stehen. Wo Täuschungen zwischen Behindertenarbeit und Handelsware nicht auszuschliessen sind, muss die Handelsware klar ersichtlich bezeichnet werden.

In der Werbung und zur Verkaufsförderung soll der behinderte Mitarbeiter weder zum Schauobjekt gemacht, noch soll mit ihm Mitleid erweckt werden.

Die Behindertenwerke machen die Bestimmungen dieses Ehrenkodex zu einem Bestandteil ihrer Lieferbedingungen an Wiederverkäufer. Die INSOS angeschlossenen Werke erklären sich damit einverstanden, die Einhaltung durch den Zentralvorstand überwachen zu lassen.

Verletzungen des Ehrenkodex werden durch den Zentralvorstand untersucht. Schwerwiegende Verstösse können zum Ausschluss aus dem Verband führen.

**ERLÄUTERUNGEN:** 1 Behindertenwerke sind gemeinnützige, von der IV anerkannte Institutionen (geschützte Werkstätten, Arbeitszentren, Werkheime, Wohnheime), deren Aufgabe unter anderem darin besteht, durch die Ausführung von industriellen und gewerblichen Aufträgen oder durch die Herstellung von Eigenprodukten mehrheitlich behinderte und kranke Menschen zu beschäftigen.

**2** Haustürverkauf wird verstanden als Detailverkauf von Tür zu Tür, im Sinne eines Hausierens.

**3** Systematischer Telefonverkauf wird verstanden als die telefonische Akquisition von Kunden mittels Telefonbuch oder Adresslisten mit dem Zweck, Produkte direkt am Telefon zu verkaufen.

**4** Wiederverkäufer sind Kunden von Behindertenwerken, wie Detail- und Fachgeschäfte, Warenhäuser, Grossverteiler oder Versandgeschäfte.

**5** Handelsübliche Preise sind Preise, die der Qualität, der Originalität und dem Wert des Produktes oder der Dienstleistung angemessen sind.

**ÜBERGANGSBESTIMMUNG** Bei Betrieben, in denen die Einhaltung des Kodex zu sozialen oder wirtschaftlichen Härtefällen führen kann, kann der Zentralvorstand im Einzelfall für eine angemessene Übergangszeit Ausnahmen bewilligen.

Zürich, Juni 1996





**ADRESSEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN**

**VORSTAND VEREIN TROGENER  
ADVENTSMARKT:**

**Präsident**

**Otmar Schilling**

Dreischübe  
Tobelackerstr. 6  
9100 Herisau  
Tel. 071 351 29 93  
herisau@dreischübe.ch

**Koordination, Kontakt**

**Kassier**

**Thomas Brüscheiler**

Stiftung Kompass  
Postfach 147  
8596 Scherzingen  
Tel. 071 686 44 27  
thomas.bruescheiler@gmx.ch

**Anmeldung / Finanzen**

**Aktuar**

**Ueli Mettler**

Schloss Herdern  
Schloss  
8535 Herdern  
Tel. 052 748 28 28  
werkstaetten@schlossherdern.ch

**Erscheinungsbild Markt**

**Beisitzer**

**Felix Brunner**

Stiftung Waldheim  
Heim Morgenlicht  
9043 Trogen  
Tel. 071344 11 22  
kikerikiii@bluewin.ch

**Platzordnung/Marktstände**

**Markus Leist**

Ekkharthof  
8574 Lengwil  
Tel. 071 686 66 16  
markus-leist@gmx.ch

**Verena Fricker**

Werkheim Neuschwende  
Hüttschwende  
9043 Trogen  
Tel. 071 344 22 49  
info@adventsmarkt-trogen.ch

**Werbung / Presse/ Öffentlichkeitsarbeit**

**Rahmenveranstaltungen**

**Elsi Thoma**

Ausbildungsstätte Auboden  
9125 Brunnadern  
Tel. 071 378 60 10  
haushaltausbildung@auboden.ch

**Conchi Walker**

Sozialp. Grossfamilie  
Unterdorf 21  
9043 Trogen  
Tel. 071 870 03 50

**Ivo Koch**

Atelier f. Blinde u. Sehbeh.  
Schachenstrasse 9  
9016 St. Gallen  
Tel. 071 288, 60 11

**FREIE MITARBEITER:**

**Musik am Markt**

**Thea Fricker**

Steinwischlenstrasse 7a  
9052 Niederteufen  
Tel. 071 333 54 37  
thefri@bluewin.ch

**Werbung / Presse/ Öffentlichkeitsarbeit**

**Musik in der Kirche**

**Heidi-Rös Thee**

Vordorf 45b  
9043 Trogen  
Tel. 071 344 17 77

**Heidi Fankhauser**

Halden 133  
9043 Trogen  
Tel. 071 344 25 84

**Richard Schefer**

Oberdorf 33  
9043 Trogen  
Tel. 071 344 25 03

**Gewerbeverein Trogen**

**Gabriel Frehner**

Vordorf 45  
9043 Trogen  
Tel. 071 079 297 56 66  
gabriel.frehner@mobi.ch

**Lachen im Advent  
eisbrand gmbh**

Postfach 208  
9043 Trogen  
Tel. 071 344 47 79  
simon@eisbrand.ch

**ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN:**

**Badener Adventsmarkt**

**Hanspeter Moll & Hans Sollberger**

**ARWO**

St. Bernhardstrasse 38  
5438 Wettingen  
Tel. 056 437 48 18 / 056 437 48 18  
h.sollberger@bluewin.ch

**Regionalverband INSOS Ostschweiz**

**Richard Rickli**

**altra**

Mühlenstrasse 56  
Postfach 368  
8201 Schaffhausen  
zs@insos.ch  
Tel. 052 632 17 01  
richard.rickli@altrash.ch

**INSOS Schweiz**

**Geschäftsstelle Zürich**

Bürglistrasse 11  
8002 Zürich  
Tel. 044 202 70 35  
zs@insos.ch





Am 3. Dezember 2005 feiert der Trogener Adventsmarkt sein zwanzigjähriges Bestehen. Am 3. Dezember 2005 findet der Badener Adventsmarkt zum 15. Mal statt.

Am 3. Dezember ist der 1992 ausgerufene Internationale Tag der Behinderten. Dieses Jahr mit Schwerpunkt Thema Arbeit und Eingliederung. Manifestationen und Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema werden dieses Jahr durch verschiedenste Verbände stattfinden.

Dazu trägt auch der Trogener Adventsmarkt bei:

**1. DAS PROJEKT, «ZUSAMMENARBEIT GEWERBE TROGEN UND ADVENTSMARKT»**

sieht vor, dass in Trogen ansässige Gewerbebetriebe Menschen mit Behinderung im Laufe des Jahres die Möglichkeit bieten, während eines Tages und länger, in ihrem Unternehmen zu schnuppern.

Damit können gegenseitige Erfahrungen gemacht werden, die einerseits für die Anliegen Behinderter sensibilisieren, andererseits evt. auch zu einer dauerhaften Eingliederung führen können. Auswertungen dieser Erfahrungen sollen vor Ort erfolgen.



**2. DIENSTLEISTUNG DURCH BEHINDERTE** Wir planen ein Bankett am Markt, das, in Regie einer Starköchin oder eines Starkochs, durch die Mitarbeit von Menschen mit Behinderungen brilliert. Dabei wird Arbeit von Behinderten direkt sicht- und erlebbar gemacht.

Auch hier besteht die Möglichkeit, dass manch ein «auf diese Weise verwöhnter Gast» zum «Bekehrten» wird, und sich überlegt, ob Dienstleistung vermehrt auch durch Menschen mit Behinderung ausgeführt werden kann.

**3. JUBILÄUMSPRODUKT** Jede am 20. Trogener Adventsmarkt teilnehmende Institution wird auf diesen Anlass ein Jubiläumsprodukt entwickeln und herstellen. Bedingung ist, neben andern vorgegebenen Kriterien, dass dieses Produkt in Zusammenarbeit von zwei bis mehreren Werkstattbereichen derselben Institution entsteht.

**4. NATIONALE BETEILIGUNG** Wir möchten, dass dieser Markt mit einer nationalen Beteiligung von Institutionen für Behinderte aufwarten kann. So soll einmalig, aus jedem bisher nicht teilnehmenden Kanton, mindestens eine Institution, stellvertretend für alle im jeweiligen Kanton ansässigen Institutionen, am Trogener Adventsmarkt teilnehmen.

Damit Menschen mit Behinderung nicht nur über Arbeit erfahrbar werden, bietet der Trogener Adventsmarkt noch einiges mehr:

**1. KUNST** Eine Ausstellung mit künstlerischen Werken von Menschen mit Behinderung wird eine Woche vor dem Markt eröffnet und ca. drei Wochen dauern. Sie endet mit einer Finissage.

**2. ADVENTSKALENDER** An einem der stattlichen Zellwegerhäuser des stimmungsvollen Landsgemeindeplatzes wird ein Adventskalender angebracht. Die 1x1m grossen Bilder, auf Fahnenstoff mit Acryl gemalt, werden von Menschen mit Sehbehinderung des OBV (Ostschw. Blindenverband, SG) unter Begleitung hergestellt. Wir planen eine Versteigerung der einzelnen Bilder am Markttag.

**3. BEGEGNUNGEN / UNTERHALTUNG** Lachen im Advent: Eine Gruppe junger Trogener organisiert im Vorfeld des Markttag eine Abendveranstaltung für Behinderte und Nichtbehinderte.

**MUSIK AM MARKT** Wird wieder während des ganzen Markttag in den umliegenden Gaststätten Begegnungen erleichtern und ermöglichen. Am Abend des Markttag ist eine Session aller jemals am Adventsmarkt beteiligten Musikgruppen vorgesehen. Ein wahrer Ohren- und Augenschmaus!

**MUSIK IN DER KIRCHE** Wird am Markttag stündlich mit besonderen Leckerbissen aufwarten.

**GOTTESDIENST UNTER BETEILIGUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG** Wird am 4. Dezember 2005 von der Kirchenvorsteherschaft Trogen organisiert und durchgeführt.

In der homepage [www.adventsmarkt-trogen.ch](http://www.adventsmarkt-trogen.ch) wird laufend über Neues und Aktuelles informiert.



**CD** Sie finden auf beiliegender CD ein PDF-Dokument dieses Berichtes, das Logo unseres Vereins, sowie einige Bilder mit Impressionen des Trogener Adventsmarktes. Sollten Sie weitere oder andere Bilder benötigen, so finden Sie diese unter **[www.adventsmarkt-trogen.ch](http://www.adventsmarkt-trogen.ch)**, Medien, Download.